

**Copia Käyserl. Patents die Güstrowische Succession betreffend. De dato Wien den 12. Ianuarii 1697**

[S.l.], 1697

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn742572102>

Druck Freier  Zugang







**Wir Leopold / von Gottes**  
**Gnaden / Erwählter Römischer**  
**Käyser / zu allen Zeiten Mehrer des Reichs / in Ger-**  
**manien / zu Hungarn / Böhemb / Dalmatien / Croatien und**  
**Sclabonien / etc. König / Erz-Herzog zu Oestereich / Herzog**  
**zu Burgund / Steyer / Kärndten / Crain und Wirten-**  
**berg / Graff zu Tyrol / etc.**

**N**ügen *N. N.* allen und jeden Beambten und Untertha-  
nen des Herzogthums Güstrow denen dieser Unser offener  
Käyserl. Brieff oder dessen glaubwürdige Abschrift / Dero  
Wir eben den glauben / als dem Originali selbst zugestellet  
haben wollen / vorkommt / hiemit zu wissen / und habt ihr euch vor-  
hin gehorsamst zu erinnern / wie daß Wir nach erfolgtem Absterben /  
weyland Eures gewesten Lands-Fürsten Gustaff Adolph / zu Me-  
cklenburg / und der Succession dieses Fürstenthumbs halben zwischen  
der beeden Herzogen Friederich Wilhelm und Adolph Friedrich  
zu Mecklenb. Lieb. Lieb. sich hervor gethanen Streitigkeiten die Ad-  
ministration und Verwaltung desselben in Unserm allerhöchsten Käy-  
serl. Nahmen bis zu gut-oder rechtlichem Aufgang der Sachen füh-  
ren

ren/ und Euch unterm acht und zwanzigsten Novembr. Sechszehen-  
hundert Fünff und Neunzig anbefehlen zulassen bevogen worden/  
Euch keinem beeder Herzogen anzuhängen/ sondern allein denē von erst-  
erwehnter Unserer Käyserl. Administration erfolgenden Befehlen  
nachzukommen. Nun sind Wir zwar der beständigen Hoffnung ge-  
wesen/ es würden obbesagte Differenzien in der Güte vor Unserer zu  
dem Ende angeordneten Käyserl. Commission abgethan worden seyns;  
Nachdeme aber von beeden oberührten Streitenden Theilen viel-  
mehr Unser gerechtestes Decisum und Verordnung in Possessorio ver-  
langet/ und umb die Belehnung angeruffen worden/ darumb Uns auch  
verschiedentlich gebeten; So haben Wir zuzufolg Unsers obtragenden  
allerhöchsten Käyserl. Ampts diesem von beeden Theilen zum öfftern  
beschehenen billichen Ansuchen/ nicht entgehen können/ sondern die dieß-  
falls verhandene Acta samentlich in weitläuffige/ und wohlbedachtliche  
Erwegung an Unserm Käyserl Reichs Hoff-Rath ziehen: Darauff an  
Uns referiren lassen/ und endlich befunden/ daß des Herzogs Friede-  
rich Wilhelm zu Mecklenburg Liebdt. der Justitz gemäß in die Pos-  
sion des gesambten Herzogthumbs Güstrow und dessen Genuß  
cum omni causa gesetzt/ zur Belehnung admittiret, und dabey so lang  
bif in petitorio ein anders durch Güt- oder Rechtlichen Weg, erfolget/  
und Wir darauff ferner Verordnung ergehen haben lassen werden/ ge-  
ruhiglich gelassen werden solle; Soichem nach ist Unser gnädigster  
und nachdrücklicher ernstlicher Befehl an Euch insgejambt/ und einen  
jeden insonderheit hiemit/ und wollen/ daß ihr bey Vermeidung Unse-  
rer Käyserl. Ungnad und unausbleiblicher scharffer Bestrafung mehr  
gedachten Herzogs Friedrich Wilhelm zu Mecklenburg Liebdt. nun-  
mehr/ und so lang bif von Uns ein wiederiges nicht befohlen wird/ für  
eurem rechtmessigen Landes- Herrn erkennet/ demselben gewöhnliche  
Huldigung auff Unsers Käyserl. Commissarii Anweisung und sein Be-  
gehren leistet/ auch jederzeit schuldige Onera und Pflichten abstattet/  
dessen Gebot und Verbot in so weit es sich geziemet und gebühret/ in  
allem geziemend nachkommet und gelebet/ und davon euch auff keine  
Weis

Weis noch Weg abhalten/oder verhindern lasset. Dasz meinen Wir  
ernstlich. Geben in Unser Stadt Wien den zwölfften Januarii Anno  
Sechzehnhundert Sieben und Neunzig/ Unserer Reiche des Römi-  
schen im Neun und Dreyßigsten/des Hungarischen im Zwey und Bier-  
zigsten/und des Böhemischen im Ein und Bierzigsten.

**Leopold.**

**L.S.**

Ve. Sebastian Wunibald/Erbtff.  
Graff zu Zeyhl.

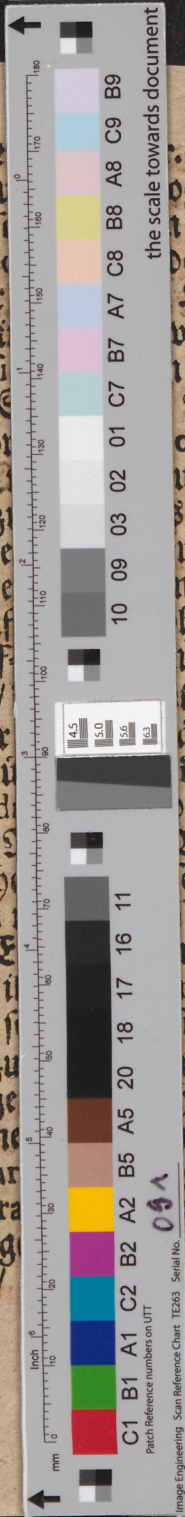
Ad mandatum Sacrae. Cael. Majest.  
proprium.

Frank Wildrich von Menschengen.



ren/ und Euch unterm acht und zwanzigste  
hundert Fünff und Neunzig anbefehlen zu  
Euch keinem beeder Herzogen anzuhängen/ si  
erwehnter Unserer Käyserl. Administrati  
nachzukommen. Nun seind Wir zwar der  
wesen/ es würden obbesagte Differenzien i  
dem Ende angeordneten Käyserl. Commissi  
Nachdeme aber von beeden oberührten C  
mehr Unser gerechtestes Decisum und Veror  
langet/ und umb die Belehnung angeruffen  
verschiedentlich gebeten; So haben Wir zu  
allerhöchsten Käyserl. Ampts diesem von be  
beschehenen billichen Ansuchen/ nicht entgehe  
fals vorhandene Acta samentlich in weitläuf  
Erwegung an Unserm Käyserl Reichs Hoff  
Uns referiren lassen/ und endlich befunden/  
rich Wilhelm zu Mecklenburg Liebdt. der  
fession des gesambten Herzogthumbs Gü  
cum omni causa gesetzt/ zur Belehnung ad  
bif in petitorio ein anders durch Güt- oder  
und Wir daranff ferner Verordnung ergeh  
ruhiglich gelassen werden solle; Soich: m  
und nachdrücklicher ernstlicher Befelch an E  
jeden insonderheit hiemit/ und wollen/ das  
rer Käyserl. Ungnad und unausbleiblicher si  
gedachten Herzogs Friedrich Wilhelm zu  
mehro/ und so lang bis von Uns ein wie drige  
eurem rechtmessigen Landes- Herrn erkenne  
Huldigung auff Unsers Käyserl. Commissar  
gehren leistet/ auch jederzeit schuldige Onera  
dessen Gebot und Verbot in so weit es sich g  
allem geziemend nachkommet und gelebet/

Sechszehen-  
ogen worden/  
denen von erst-  
den Befelchen  
Hoffnung ge-  
vor Unserer zu  
worden seyns;  
Theilen viel-  
offessorio ver-  
umb Uns auch  
obtragenden  
zum öftern  
ndern die dies-  
hlbedachtliche  
: Darauff an  
hogs Friede-  
as in die Pos-  
dessen Genuss  
dabey so lang  
Weg erfolget/  
en werden/ ge-  
er gnädigster  
nbt/ und einen  
neidung Unse-  
traffung mehr  
eg Liebdt. nun-  
len wird/ für  
n gewöhnliche  
g und sein Be-  
ten abstattet/  
gebühret/ in  
ruch auff keine  
Weis



the scale towards document